



14. Juli 2015

Am 14. und 15. Juli 2015 im Landtag von Baden-Württemberg: Jugendlandtag 2015

Landtagspräsident Klenk: Großer Schritt für mehr Jugendbeteiligung in Baden-Württemberg
Kerstin Sommer (LJR): Jugendliche haben eigene Ideen und wollen sie diskutieren

STUTTGART. Am 14. und 15. Juli 2015 findet im Landtag von Baden-Württemberg der „Jugendlandtag 2015“ statt. „Der Jugendlandtag 2015 ist etwas Besonderes, weil er die Abschlussveranstaltung der Reihe ‚Was uns bewegt – Jugendliche und Landespolitikerinnen und Landespolitiker im Gespräch‘ ist“, hob Landtagspräsident Wilfried Klenk (CDU) bei der Pressekonferenz am Dienstagmorgen, 14. Juli 2015, in Stuttgart hervor. Der „Jugendlandtag 2015“ sei ein Meilenstein für mehr Jugendbeteiligung im Land.

Landtagspräsident Wilfried Klenk: „Durch die enge Verzahnung zwischen den 32 Regionalkonferenzen und unserem Jugendlandtag wird es heute und morgen gut vorbereitete und intensive Diskussionen zwischen jungen Menschen und der Politik geben. Wir sind gespannt auf die Anregungen und Impulse, die wir in den nächsten zwei Tagen erhalten werden“, so der Landtagspräsident.

Für den Landesjugendring ist die jetzige Form des Jugendlandtags eine konsequente und richtige Weiterentwicklung. Die Vorsitzende, Kerstin Sommer: „Schon in den regionalen Jugendkonferenzen hat sich herauskristallisiert, dass wir in den nächsten zwei Tagen mit Diskussionen auf hohem Niveau rechnen können. Da sind spannende, aktuelle Themen dabei, die die Jugendlichen bewegen, beispielsweise die Situation von Flüchtlingen, die aus schwierigen Situationen nach Baden-Württemberg fliehen, oder auch die anhaltende Diskussion über die „richtige“ Bildungspolitik im Land. Der Jugendlandtag und auch davor die Regionalkonferenzen zeigen, dass sich junge Menschen mit Politik auseinandersetzen, eigene Ideen entwickeln und diese auch diskutieren wollen, von der kommunalen Ebene bis hin zur Landesebene. Da ist es gut, dass sie hier den richtigen Rahmen vorfinden – der übrigens auch schon Beteiligungsprojekte vor Ort inspiriert hat.“

Auch die Jugendlichen selbst freuen sich auf offene und ernsthafte Debatten. Katharina Lang: „Ich bin besonders gespannt auf die direkte Begegnung mit Ministerinnen und Ministern. Der Jugendlandtag ist eine tolle Möglichkeit, unsere Ansichten und Wünsche einzubringen.“ Jon-Luca Klockow hofft darauf, dass der Dialog mit Politikern zu einem nachhaltigen Ergebnis führt: „Der Konsens von über einhundert Jugendlichen aus ganz Baden-Württemberg und deren Ideen zur Entwicklung des Landes können auch für den politischen Prozess einen großen Mehrwert bedeuten. Wichtig ist, dass eben die Ideen, die hier entstehen, auch Einzug in diesen Prozess finden. Wir werden intensiv verfolgen, was damit passiert!“

Hintergrundinformationen:

Der „Jugendlandtag 2015“ findet am 14. und 15. Juli im Landtag von Baden-Württemberg statt. Über 100 Jugendliche, Vertreter/-innen aus 32 Regionalkonferenzen, diskutieren ihre Themen mit Minister/-innen und Landtagsabgeordneten. Die Ergebnisse münden in eine gemeinsame Erklärung, in der konkrete Forderungen festgehalten werden. Weitere Informationen: www.wasunsbewegt-bw.de

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Jochen Mack, Tel.: 0160 966 899 56, pr@jochen-mack.de.